



# HESSISCHER LANDTAG

21. 06. 2007

## **Gesetzentwurf der Fraktion der CDU**

### **für ein Hessisches Gesetz über die Anpassung der Dienst-, Amts- und Versorgungsbezüge 2007/2008 (Hessisches Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2007/2008 - HBVAnpG 2007/2008)**

#### **A. Problem**

Anpassung der Dienst-, Amts- und Versorgungsbezüge in Hessen an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse und Anpassung der Alimentation kinderreicher Beamtinnen und Beamte unter Berücksichtigung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 24. November 1998. Von der zum 1. September 2006 auf die Länder übergegangenen Gesetzgebungszuständigkeit im Bereich der Besoldung und Versorgung soll durch ein Hessisches Gesetz über die Anpassung der Dienst-, Amts- und Versorgungsbezüge Gebrauch gemacht werden.

#### **B. Lösung**

1. Individualisierte Einmalzahlung im November 2007 im Gegenwert von 20 v.H. für untere Einkommensgruppen bis einschließlich zur Besoldungsgruppe A 8 bzw. 15 v.H. für alle anderen Besoldungsgruppen mit Ausnahme der Mitglieder der Hessischen Landesregierung sowie lineare Anhebung der Dienst- und Amtsbezüge und entsprechende Anhebung der Versorgungsbezüge um 2,4 v.H. ab 1. April 2008 einheitlich für alle Besoldungsgruppen.
2. Anhebung des Familienzuschlages für dritte und weitere Kinder um 50 € rückwirkend zum 1. Januar 2007.
3. Die Versorgungsbezüge werden unter Berücksichtigung des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 am 1. April 2008 um 0,54 v.H. vermindert angepasst. Die Hälfte der dadurch erzielten Einsparungen wird der Versorgungsrücklage in Hessen zugeführt.

#### **C. Befristung**

Das Gesetz wird zum 31. Dezember 2012 befristet.

#### **D. Alternativen**

Im Rahmen der Zielsetzung keine.

#### **E. Finanzielle Mehraufwendungen**

Die Mehrausgaben des Landes für die Besoldungsanpassung belaufen sich im Jahr 2007 insgesamt auf ca. 69,8 Mio. €, davon entfallen auf die Erhöhung des Familienzuschlages ca. 3,5 Mio. € und auf die Einmalzahlung rund 66,3 Mio. €. Die Personalkosten im Jahr 2008 steigen durch den erhöhten Familienzuschlag sowie die lineare Erhöhung ab dem 1. April 2008 um ca. 100,5 Mio. €. Die jährliche Belastung ab 2009 steigt insoweit um 132,8 Mio. €. Entsprechende Mehrkosten ergeben sich bei den Gemeinden, Gemeindeverbänden und den sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in Abhängigkeit von der Zahl der dort vorhandenen Berechtigten.

**F. Unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern**

Keine.

**G. Besondere Auswirkungen auf behinderte Menschen**

Keine.

Der Landtag wolle das folgende Gesetz beschließen:

**Hessisches Gesetz  
über die Anpassung der Dienst-, Amts- und Versorgungsbezüge  
2007/2008 (Hessisches Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz  
2007/2008 - HBVAnpG 2007/2008)**

Vom

**§ 1**

**Erhöhung des Familienzuschlages für dritte und weitere Kinder**

Ab 1. Januar 2007 erhöht sich für die Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter im Anwendungsbereich des Hessischen Beamtengesetzes sowie die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aus diesem Personenkreis der Familienzuschlag nach § 40 Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3022) in der am 31. August 2006 geltenden Fassung für das dritte und jedes weitere Kind jeweils um 50 Euro.

**§ 2**

**Einmalzahlung im Jahr 2007**

(1) Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter mit Anspruch auf Besoldung im Anwendungsbereich des Hessischen Beamtengesetzes für den Monat November 2007 erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 15 vom Hundert der Dienstbezüge, die ihnen für den Monat November 2007 zustehen. Abweichend hiervon erhalten Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 8 mit Anspruch auf Besoldung für den Monat November 2007 eine Einmalzahlung in Höhe von 20 vom Hundert der Dienstbezüge, die ihnen für den Monat November 2007 zustehen.

(2) Dienstbezüge nach Abs. 1 sind die in § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Hessischen Sonderzahlungsgesetzes vom 22. Oktober 2003 (GVBl. I S. 280), geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2004 (GVBl. I S. 250), aufgeführten Besoldungsbestandteile.

(3) Für Anwärterinnen und Anwärter gilt Abs. 1 entsprechend mit der Maßgabe, dass die Einmalzahlung 20 vom Hundert der Anwärterbezüge, die ihnen für den Monat November 2007 zustehen, beträgt. Anwärterbezüge sind die in § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Hessischen Sonderzahlungsgesetzes aufgeführten Besoldungsbestandteile.

(4) Am 1. November 2007 vorhandene Empfängerinnen und Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen aus dem in Abs. 1 genannten Personenkreis erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 15 vom Hundert der Versorgungsbezüge, die ihnen für den Monat November 2007 zustehen. Abweichend hiervon erhalten Empfängerinnen und Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen, die sich aus einer Besoldungsgruppe bis einschließlich A 8 bemessen, 20 vom Hundert der Versorgungsbezüge, die ihnen für den Monat November 2007 zustehen. Bemessungsgrundlage sind jeweils die Versorgungsbezüge im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 des Hessischen Sonderzahlungsgesetzes.

(5) Zu den laufenden Versorgungsbezügen im Sinne des Abs. 5 gehören auch der Ausgleich und der Mindestbelassungsbetrag nach Art. 2 § 2 Abs. 1 bis 3 und Art. 3 § 3 Abs. 2 bis 4 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 1998 (BGBl. I S. 1666). Einmalzahlungen erhalten nicht Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, denen ein Unterhaltsbeitrag durch Gnadenrweis oder Disziplinarentscheidung gewährt wird, sowie Empfängerinnen und Empfänger von Übergangsgeld nach §§ 47 und 47a des Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 323, 847, 2033) in der am 31. August 2006 geltenden Fassung.

(6) Die Einmalzahlung wird jeder berechtigten Person nur einmal gewährt. Dies gilt auch, wenn mehrere Ansprüche auf Gewährung der Einmalzahlung nach diesem Gesetz bestehen. Der Anspruch richtet sich gegen den Dienst-

herrn, der die Bezüge zum 1. November 2007 zu zahlen hat. Bei mehreren Dienstverhältnissen gilt § 5 des Bundesbesoldungsgesetzes entsprechend.

(7) Der Anspruch aus einem Dienstverhältnis geht dem Anspruch aus einem Rechtsverhältnis als Versorgungsempfängerin oder Versorgungsempfänger vor. Der Anspruch aus einem späteren Rechtsverhältnis als Versorgungsempfängerin oder Versorgungsempfänger geht dem Anspruch aus einem früheren Rechtsverhältnis als Versorgungsempfängerin oder Versorgungsempfänger vor. Beim Zusammentreffen von Ruhegehalt mit Hinterbliebenenversorgung bemisst sich die Einmalzahlung nach dem Ruhegehalt; sie wird neben dem Ruhegehalt gezahlt.

(8) Die Einmalzahlung bleibt bei sonstigen Besoldungs- und Versorgungsleistungen unberücksichtigt; dies gilt nicht für die Bemessung des Altersteilzeitzuschlags nach § 6 Abs. 2 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes. Ruhens- und Anrechnungsvorschriften sowie Vorschriften über die anteilige Kürzung sind nicht anzuwenden.

### § 3

#### Anpassung der Besoldung im Jahr 2008

(1) Zum 1. April 2008 werden jeweils um 2,4 vom Hundert erhöht:

1. die Grundgehaltssätze,
2. der Familienzuschlag,
3. die Amtszulagen, auch soweit sie landesrechtlich geregelt sind, sowie die allgemeine Stellenzulage nach Nr. 27 der Vorbemerkungen der Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz,
4. die Anwärtergrundbeträge,
5. die Grundgehaltssätze
  - a) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
  - b) in den Regelungen über künftig wegfallende Ämter,
6. die Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
7. die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach Nr. 1 und 2 und die allgemeine Stellenzulage nach Nr. 2 Buchst. b der Vorbemerkungen der Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung,
8. die Bemessungsgrundlagen der Zulagen, Aufwandsentschädigungen und anderen Bezüge nach Art. 14 § 4 Abs. 1 und § 5 des Reformgesetzes vom 24. Februar 1997 (BGBl. I S. 322), geändert durch Gesetz vom 19. Februar 2006 (BGBl. I S. 334),
9. die Beträge der Amtszulagen nach Anlage 2 der Verordnung zur Überleitung in die im Zweiten Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern geregelten Ämter und über die künftig wegfallenden Ämter vom 1. Oktober 1975 (BGBl. I S. 2608), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 590),
10. die Beträge nach § 4 der Verordnung über die Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3495), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. November 2004 (BGBl. I S. 2774).

(2) Zum 1. April 2008 werden der Auslandszuschlag und der Auslandskindzuschlag um 2,04 vom Hundert erhöht.

(3) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern gilt die Erhöhung nach Abs. 1 entsprechend für die in Art. 2 § 2 Abs. 1 bis 5 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1995 vom 18. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1942), geändert durch Gesetz vom 19. Februar 2006 (BGBl. I S. 334), genannten Bezügebestandteile sowie für die in § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 84 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, 5 und 7 des Bundesbesoldungsgesetzes aufgeführten Stellenzulagen und Bezüge. Satz 1 gilt für Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen der weggefallenen Besoldungsgruppe A 1 entsprechend. Versorgungsbezüge, deren Be-

rechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz in der bis zum 30. Juni 1997 geltenden Fassung nicht zugrunde liegt, werden ab 1. April 2008 um 2,3 vom Hundert erhöht, wenn der Versorgungsfall vor dem 1. Juli 1997 eingetreten ist. Satz 3 gilt entsprechend für

1. Hinterbliebene einer vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängerin oder eines vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängers,
2. Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind,
3. den Betrag nach Art. 13 § 2 Abs. 4 des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967), aufgehoben durch Gesetz vom 19. Februar 2006 (BGBl. I S. 334).

Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt der Besoldungsgruppen A 1 bis A 8 zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab 1. April 2008 um 48,87 Euro, wenn ihren ruhegehaltsfähigen Dienstbezügen die Stellenzulage nach Nr. 27 Abs. 1 Buchst. a oder b der Vorbemerkungen der Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

#### **§ 4**

##### **Besoldungstabellen**

(1) Die Höhe der Besoldung ab dem 1. April 2008 ergibt sich aus den Anlagen 1 bis 7 zu diesem Gesetz.

(2) Die Anlagen 1 bis 5 zu diesem Gesetz ersetzen die Anlagen IV, V, VI a bis VI i, VIII und IX zum Bundesbesoldungsgesetz. Die Beträge der Anlage 6 gelten anstelle der Beträge in § 4 Abs. 1 und 3 der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung. Anlage 7 tritt an die Stelle der Anlage 1 der Bekanntmachung nach § 77 Abs. 1 bis 3 des Bundesbesoldungsgesetzes und nach § 3 Abs. 2 der Zweiten Besoldungs-Übergangsverordnung vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1843).

#### **§ 5**

##### **Mitglieder der Hessischen Landesregierung**

Für die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Hessischen Landesregierung und ihre Hinterbliebenen gelten § 1, § 3 Abs. 1 und 3 und § 4 dieses Gesetzes entsprechend.

#### **§ 6**

##### **Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften**

Dieses Gesetz gilt nicht für die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften und ihre Verbände.

#### **§ 7**

##### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Es tritt am 31. Dezember 2012 außer Kraft.

**Begründung:****A. Allgemeines**

Die Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern sind durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) grundlegend neu geordnet worden. Der dadurch gewonnene Gestaltungsspielraum ermöglicht dem Land Hessen, die Besoldung und Versorgung der Beamtenschaft und der Versorgungsberechtigten eigenständig zu regeln.

Die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter und der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sind linear zuletzt mit Wirkung vom 1. August 2004 durch das Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 2003/2004 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 2003/2004) vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798) um 1 v.H. angepasst worden. Darüber hinaus sieht das Hessische Gesetz über Einmalzahlungen in den Jahren 2006 und 2007 an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter und Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 654) in den Monaten November 2006 und Oktober 2007 je eine Einmalzahlung in Höhe von 250 € brutto - für die Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen anteilig zum Ruhegehaltssatz - vor.

Von der Besoldungsanpassung 2003/2004 ausgenommen war das Amtsgehalt der Mitglieder der Hessischen Landesregierung ebenso wie das Ruhegehalt der ehemaligen Mitglieder. Dieser Personenkreis ist auch von dem Hessischen Gesetz über Einmalzahlungen in den Jahren 2006 und 2007 ausgenommen.

Die Besoldung soll nunmehr entsprechend der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der mit den Dienstaufgaben verbundenen Verantwortung, sowie unter Einbeziehung der Haushaltslage der öffentlichen Hand angepasst werden.

Dazu sollen die Bezüge zum 1. April 2008 linear um 2,4 v.H. erhöht werden. Zeitlich vorgeschaltet und insbesondere vor dem Hintergrund der verlängerten Wochenarbeitszeit soll eine Einmalzahlung im Gegenwert von 20 v.H. der Dienstbezüge der Besoldungsgruppen A 2 bis A 8 und von 15 v.H. für alle anderen Besoldungsgruppen ab A 9 gewährt werden.

Die Kombination von Einmalzahlung und linearer Anpassung legt den öffentlichen Kassen und somit der nachwachsenden Generation keine belastende Hypothek auf; sondern balanciert in ausgewogenem Maße zwischen der verbesserten Einnahmeentwicklung in Land und Kommunen und dem berechtigten Interesse der Beamtenschaft, von der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung, insbesondere auch dem Besoldungsniveau derjenigen Länder, die in vergleichbarer Weise Besoldungserhöhungen anstreben, teilzuhaben.

Die prozentualen Erhöhungen sollen deshalb ebenfalls Grundlage für die allgemeinen Anpassungen der Versorgungsbezüge sein. Die Versorgungsbezüge werden am 1. April 2008 um 0,54 v.H. vermindert angepasst, § 14a BBesG i.V. mit Art. 1 Nr. 48 des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3926).

Grundlage für die Amtsbezüge der Mitglieder der Hessischen Landesregierung und die Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Hessischen Landesregierung und ihrer Hinterbliebenen sind u.a. die (auf dem Stand von 2002 eingefrorene) Besoldungsgruppe B 11 sowie der dem Familienstand entsprechende Familienzuschlag. Da auch die Grundgehaltssätze der Besoldungsgruppen B 1 bis B11 in die lineare Erhöhung ab 1. April 2008 einbezogen sind, erhöht sich nunmehr auch das Amts- bzw. Ruhegehalt der Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Hessischen Landesregierung und ihrer Hinterbliebenen. Sie haben, soweit durch die Anzahl der Kinder davon betroffen, insoweit auch teil an der Erhöhung des Familienzuschlages für das dritte und jedes weitere Kind.

Die Erhöhung des Familienzuschlages für dritte und weitere Kinder um jeweils 50 € erfolgt als familienpolitisches Signal zur Gestaltung familienfreundlicher Rahmenbedingungen. Dadurch wird auch der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 24. November 1998, 2 BvL 26/91, zur Alimentation von Beamtinnen und Beamten mit mehr als zwei Kindern Rechnung getragen. Der verfassungsgerichtlich festgestellte Alimentationsbedarf gilt sinngemäß auch für die Kinder von Mitgliedern der Landesregie-

zung. Auf die nach bundesverfassungsgerichtlichen Vorgaben zu berechnende Besoldung besteht mangels einer bisher verfassungsgemäßen gesetzlichen Regelung ein Rechtsanspruch, der nach den Entscheidungen der Fachgerichtsbarkeit eine zeitnahe Geltendmachung erfordert und deshalb ab dem 1. Januar des Haushaltsjahres, in dem das Vorverfahren begonnen hat, gewährt wird. Der Erhöhungsbetrag soll deshalb rückwirkend zum 1. Januar 2007 ausgezahlt werden; dies dient einerseits der Gleichbehandlung betroffener Beamtinnen und Beamter, die ihrerseits von der (massenweise) Geltendmachung einer höheren Besoldung im Jahr 2007 entbunden werden und stellt andererseits die Verwaltungsseite von einer aufwändigen individuellen Berechnung frei. In Hessen werden hiervon derzeit ca. 5.800 Kinder begünstigt werden.

Die Mehrausgaben des Landes für die Besoldungsanpassung belaufen sich insgesamt im Jahr 2007 auf ca. 69,8 Mio. €, davon entfallen auf die Erhöhung des Familienzuschlages ca. 3,5 Mio. € und auf die Einmalzahlung rund 66,3 Mio. €. Im Jahr 2008 steigen die Personalkosten aufgrund der Erhöhungen im Familienzuschlag und der linearen Erhöhung ab dem 1. April 2008 um ca. 100,5 Mio. €. Die jährliche Belastung ab 2009 steigt insoweit um 132,8 Mio. €. Entsprechende Mehrkosten ergeben sich bei den Gemeinden, Gemeindeverbänden und den sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in Abhängigkeit von der Zahl der dort vorhandenen Berechtigten.

## **B. Im Einzelnen**

### **Zu § 1**

Die Erhöhung des Familienzuschlages für dritte und weitere Kinder erfolgt als familienpolitisches Signal zur Gestaltung familienfreundlicher Rahmenbedingungen und gewährleistet die ausreichende Alimentation von Beamtenfamilien mit drei und mehr Kindern.

### **Zu § 2**

#### **§ 2 Abs. 1**

Abs. 1 regelt den Kreis der Anspruchsberechtigten und den Basismonat für die Bemessung der Einmalzahlung.

#### **§ 2 Abs. 2**

Abs. 2 bestimmt die Berechnungsgrundlagen der Einmalzahlung.

#### **§ 2 Abs. 3**

Abs. 3 regelt die Einmalzahlung für Anwärtinnen und Anwärter.

#### **§ 2 Abs. 4**

Entsprechend den Regelungen in § 2 Abs. 1 bestimmt Abs. 4 die Einmalzahlung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger nach Maßgabe des jeweiligen Ruhegehalts- und Anteilssatzes.

#### **§ 2 Abs. 5**

Abs. 5 enthält ergänzende Klarstellungen insbesondere im Hinblick auf Empfängerinnen und Empfänger besonderer Versorgungsleistungen.

#### **§ 2 Abs. 6, 7 und 8**

Die Regelungen dienen zur Klarstellung in Konkurrenzfällen. Damit soll sichergestellt werden, dass die einmalige Zahlung jeder berechtigten Person nur einmal gewährt wird. Sie verdeutlicht darüber hinaus, dass die Einmalzahlung bei sonstigen Besoldungs- und Versorgungsleistungen nicht zu berücksichtigen ist. Sie bleibt daher z.B. bei der Bemessung der Sonderzahlung oder der Berechnung des Sterbegeldes unberücksichtigt. Nach Abs. 8 Satz 1 zweiter Halbsatz ist die Einmalzahlung jedoch bei der Ermittlung des Altersteilzeitzuschlages zu berücksichtigen.

### **Zu § 3**

#### **§ 3 Abs. 1**

Abs. 1 bestimmt die prozentuale Erhöhung und den Erhöhungszeitpunkt für die Besoldungsanpassung. Sie wird für alle Besoldungsgruppen zum gleichen Zeitpunkt wirksam. Die Detailregelungen orientieren sich weitestgehend am Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 2003/2004. Dies dient dem Zweck, gleichgerichtet alle erforderlichen Regelungstatbestände in der hessischen Kommunal- und Landesverwaltung fortzuschreiben.

**§ 3 Abs. 2**

Abs. 2 regelt die Erhöhungssätze für die Beträge des Auslandszuschlages und des Auslandskinderzuschlages. Die gegenüber der linearen Erhöhung der Bezüge nach § 3 Abs. 1 verminderte Anpassung berücksichtigt, dass Auslandsdienstbezüge auch immaterielle Belastungen abgelten und steuerfreie Bezügebestandteile enthalten und entspricht insoweit der seither vom Bund geübten Verfahrensweise.

**§ 3 Abs. 3**

Die prozentualen Erhöhungen sind auch Grundlage für die allgemeine Anpassung der Versorgungsbezüge. Die Detailregelungen entsprechen denjenigen des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2003/2004. Durch die Sätze 1 und 2 wird bestimmt, dass auch Versorgungsbezüge erhöht werden, deren Berechnung Grundgehälter und sonstige Bezügebestandteile nach früheren Besoldungsregelungen zugrunde liegen; die Sätze 3 und 4 gewährleisten, dass die Erhöhung der Versorgungsbezüge in bestimmten Sonderfällen insgesamt nicht höher ausfällt als bei den übrigen Bezügeempfängerinnen und Bezügeempfängern.

Satz 5 regelt die Anpassung des Verminderungsbetrages nach Art. 13 § 1 Abs. 2 des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften.

**Zu § 4****§ 4 Abs. 1 und 2**

Die bisher in den Anlagen IV, V, VI a bis VI i, VIII und IX zum Bundesbesoldungsgesetz ausgewiesenen Beträge (Grundgehalt der Besoldungsordnungen A, B, W und R, Familienzuschlag, Auslandszuschlag und Auslandskinderzuschlag, Anwärtergrundbetrag sowie Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen und Vergütungen), die in der "Verordnung über die Mehrarbeitsvergütung für Beamte" genannten Beträge sowie die als Anlage 1 der Bekanntmachung nach § 77 Abs. 1 bis 3 des Bundesbesoldungsgesetzes fortgeschriebene Bundesbesoldungsordnung C sind nunmehr in den ab dem 1. April 2008 geltenden Anlagen 1 bis 7 zu diesem Gesetz ausgewiesen.

Dabei wurden die Anlage 2 (Familienzuschlag) um den nach § 39 Abs. 2 Satz 1 BBesG ausgewiesenen Anrechnungsbetrag und Anlage 5 (Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen) um die Stellenzulage nach Nr. 4 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung R, bereinigt. Anrechnungsbetrag und Stellenzulage finden in Hessen keine Anwendung. Der Anrechnungsbetrag betrifft Beamtinnen und Beamte, die auf Dauer zum Wohnen in einer Gemeinschaftsunterkunft verpflichtet sind; die Stellenzulage betrifft bestimmte Richter in Baden-Württemberg.

**Zu § 5**

Die Vorschrift stellt klar, dass auch die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Hessischen Landesregierung und ihre Hinterbliebenen sowohl an der Erhöhung des Familienzuschlages für das dritte und jedes weitere Kind als auch an der linearen Besoldungsanpassung teilnehmen.

**Zu § 6**

Die Vorschrift regelt den Ausschluss der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften vom Geltungsbereich des Gesetzes.

**Zu § 7**

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten und das Außerkrafttreten. Das Gesetz wird auf fünf Jahre befristet.

Wiesbaden, 21. Juni 2007

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Wintermeyer**

**Anlagen**



Gültig ab 1. April 2008

## **2. Besoldungsordnung B**

### **Grundgehaltssätze** (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
B 1	5.032,31
B 2	5.854,20
B 3	6.202,13
B 4	6.566,55
B 5	6.984,65
B 6	7.379,47
B 7	7.763,53
B 8	8.163,82
B 9	8.660,83
B 10	10.204,25
B 11	11.074,71

Gültig ab 1. April 2008

**3. Besoldungsordnung W**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	W 1	W 2	W 3
	3.487,07	3.983,39	4.836,98

Gültig ab 1. April 2008

**4. Besoldungsordnung R**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R 1	3.168,19	3.313,37	3.389,80	3.586,93	3.784,07	3.981,20	4.178,35	4.375,49	4.572,62	4.769,77	4.966,90	5.164,05
R 2			3.861,70	4.058,84	4.255,97	4.453,12	4.650,26	4.847,40	5.044,54	5.241,66	5.438,81	5.635,92

R 3	6.202,13
R 4	6.566,55
R 5	6.984,65
R 6	7.379,47
R 7	7.763,53
R 8	8.163,82
R 9	8.660,83
R 10	10.644,25

**Anlage 2 zu § 4 Abs.1 HBVAnpG 2007/2008**

Gültig ab 1.April 2008

**Familienzuschlag**  
(Monatsbeträge in Euro)

	<b>Stufe 1</b> (§ 40 Abs. 1)	<b>Stufe 2</b> (§ 40 Abs. 2)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	102,66	194,86
übrige Besoldungsgruppen	107,82	200,02

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 92,21 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 287,31 Euro.

**Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5**

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,11 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 26,17 Euro  
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 20,94 Euro  
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 15,71 Euro

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

## Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 2)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	895,56	1.056,92	1.220,44	1.382,88	1.546,40	1.709,90	1.871,27	2.035,87	2.196,15	2.360,20	2.523,18	2.685,07
A 9	1.053,13	1.228,02	1.401,82	1.576,70	1.752,68	1.927,04	2.101,93	2.277,35	2.451,70	2.626,60	2.800,95	2.975,83
A 10	1.188,49	1.372,04	1.552,90	1.734,82	1.916,20	2.098,68	2.280,05	2.461,45	2.642,28	2.823,68	3.006,15	3.187,55
A 11	1.294,08	1.484,66	1.673,63	1.863,15	2.052,65	2.241,62	2.431,67	2.621,17	2.811,22	3.000,19	3.189,71	3.378,68
A 12	1.440,82	1.641,69	1.842,02	2.043,45	2.243,78	2.445,75	2.646,08	2.847,50	3.047,83	3.249,26	3.450,68	3.651,56
A 13 und C 1	1.584,30	1.793,84	2.001,75	2.210,76	2.419,21	2.628,22	2.837,23	3.045,68	3.255,23	3.463,13	3.672,68	3.881,14
A 14	1.730,49	1.946,53	2.162,56	2.379,15	2.595,19	2.811,76	3.027,81	3.243,31	3.459,34	3.675,93	3.891,42	4.106,93
A 15, C 2 und R 1	1.833,54	2.166,90	2.400,28	2.633,62	2.867,00	3.100,90	3.333,73	3.568,18	3.801,55	4.035,46	4.268,82	4.502,19
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.042,89	2.286,19	2.533,46	2.778,20	3.024,56	3.268,76	3.514,03	3.759,32	4.004,59	4.250,41	4.495,16	4.739,89
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.042,89	2.296,85	2.553,49	2.810,14	3.066,80	3.324,52	3.581,18	3.838,37	4.095,01	4.352,21	4.608,86	4.865,51
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.249,75	2.534,54	2.819,35	3.103,63	3.388,41	3.673,22	3.957,49	4.241,75	4.527,10	4.810,82	5.095,08	5.380,98
B 8 und höher, R 8 und höher	2.410,02	2.731,63	3.052,18	3.373,80	3.694,89	4.016,51	4.338,67	4.659,75	4.981,39	5.302,46	5.624,08	5.945,17

## Auslandszuschlag ( § 55 Abs.3)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	761,83	898,80	1.036,87	1.175,49	1.315,19	1.453,26	1.590,79	1.729,96	1.866,92	2.006,62	2.144,70	2.282,23
A 9	894,48	1.043,92	1.191,20	1.340,11	1.490,62	1.638,44	1.787,33	1.936,24	2.084,05	2.232,95	2.380,77	2.528,59
A 10	1.010,36	1.166,84	1.320,61	1.474,92	1.629,78	1.783,56	1.938,40	2.092,72	2.245,41	2.400,28	2.555,66	2.709,43
A 11	1.100,24	1.261,58	1.422,40	1.583,75	1.745,10	1.906,46	2.067,27	2.228,63	2.388,90	2.549,70	2.711,61	2.871,33
A 12	1.223,68	1.395,34	1.565,88	1.736,44	1.908,09	2.078,64	2.248,67	2.419,76	2.591,39	2.761,96	2.933,06	3.103,63
A 13 und C 1	1.347,13	1.524,73	1.701,24	1.879,37	2.056,44	2.234,04	2.411,63	2.588,69	2.767,38	2.943,88	3.121,49	3.299,08
A 14	1.471,13	1.654,69	1.837,69	2.022,88	2.205,88	2.389,44	2.572,45	2.756,55	2.940,64	3.124,19	3.307,74	3.490,75
A 15, C 2 und R 1	1.643,31	1.841,48	2.039,67	2.238,91	2.438,17	2.635,25	2.833,43	3.033,22	3.231,94	3.430,11	3.628,29	3.827,53
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.735,90	1.944,36	2.152,82	2.361,83	2.569,74	2.778,20	2.987,20	3.195,12	3.404,13	3.613,66	3.821,05	4.029,49
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.735,90	1.952,48	2.170,70	2.398,90	2.606,56	2.825,31	3.044,05	3.262,26	3.480,47	3.698,66	3.916,88	4.135,10
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.912,95	2.153,90	2.395,93	2.637,97	2.880,00	3.122,03	3.364,05	3.606,08	3.847,57	4.090,14	4.331,08	4.573,67
B 8 und höher, R 8 und höher	2.048,33	2.321,77	2.595,19	2.868,08	3.142,06	3.413,87	3.687,31	3.960,19	4.233,62	4.506,51	4.779,95	5.053,40

## Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	627,55	739,63	854,95	968,12	1.082,90	1.196,61	1.310,32	1.425,10	1.537,72	1.652,51	1.766,22	1.879,93
A 9	736,93	858,74	981,11	1.102,94	1.227,48	1.349,31	1.471,67	1.594,05	1.716,41	1.837,69	1.960,61	2.082,98
A 10	832,76	960,53	1.087,23	1.215,03	1.341,72	1.469,52	1.596,20	1.722,90	1.850,70	1.976,85	2.103,55	2.231,87
A 11	906,39	1.038,52	1.171,72	1.304,36	1.437,55	1.569,13	1.701,79	1.834,44	1.967,64	2.099,22	2.232,95	2.365,07
A 12	1.008,20	1.148,96	1.289,20	1.431,06	1.570,75	1.711,54	1.852,85	1.992,55	2.133,33	2.274,66	2.415,42	2.556,74
A 13 und C 1	1.106,90	1.255,09	1.400,73	1.546,94	1.693,67	1.839,31	1.985,51	2.131,71	2.278,44	2.424,08	2.570,82	2.716,48
A 14	1.211,77	1.362,84	1.513,36	1.664,43	1.817,12	1.968,19	2.119,25	2.270,31	2.421,38	2.572,45	2.723,52	2.875,13
A 15, C 2 und R 1	1.353,10	1.516,08	1.680,14	1.844,19	2.007,18	2.171,23	2.334,22	2.497,74	2.661,25	2.824,77	2.988,28	3.151,26
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.429,98	1.601,62	1.772,72	1.944,36	2.117,09	2.288,73	2.459,28	2.631,47	2.803,11	2.975,83	3.146,92	3.318,04
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.429,98	1.607,03	1.787,33	1.967,10	2.146,86	2.327,71	2.506,39	2.685,61	2.865,92	3.046,22	3.225,44	3.405,75
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.575,09	1.773,90	1.973,60	2.172,86	2.371,56	2.570,82	2.770,61	2.969,33	3.169,14	3.367,30	3.567,10	3.766,89
B 8 und höher, R 8 und höher	1.686,62	1.911,87	2.136,58	2.361,83	2.587,07	2.812,31	3.037,02	3.262,26	3.486,42	3.711,67	3.936,91	4.161,61

## Auslandszuschlag ( § 55 Abs.4)

&gt; Unterkunft und Verpflegung &lt;

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	439,13	518,17	597,78	677,90	758,03	837,64	916,69	997,89	1.075,88	1.157,09	1.236,13	1.316,28
A 9	515,47	601,01	686,57	772,11	858,74	944,29	1.030,39	1.115,94	1.200,95	1.286,50	1.373,13	1.457,06
A 10	583,15	672,47	761,30	850,09	939,42	1.028,77	1.118,11	1.206,90	1.295,16	1.383,42	1.472,74	1.561,56
A 11	633,49	727,72	819,76	912,90	1.005,49	1.098,60	1.191,20	1.284,33	1.377,46	1.470,05	1.562,64	1.655,23
A 12	705,51	804,06	903,69	1.001,16	1.099,69	1.197,69	1.296,78	1.395,34	1.493,88	1.591,89	1.690,40	1.788,97
A 13 und C 1	775,90	878,24	980,57	1.083,45	1.185,25	1.287,58	1.390,47	1.492,79	1.595,13	1.697,46	1.799,79	1.902,13
A 14	848,45	954,04	1.059,62	1.166,29	1.271,88	1.378,01	1.483,58	1.589,17	1.694,75	1.800,88	1.907,01	2.012,58
A 15, C 2 und R 1	947,54	1.061,79	1.176,03	1.290,30	1.404,53	1.518,23	1.634,11	1.748,89	1.862,60	1.977,39	2.091,64	2.206,41
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.001,16	1.121,35	1.241,01	1.360,67	1.481,97	1.601,62	1.721,82	1.842,02	1.962,77	2.082,98	2.202,64	2.322,30
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.001,16	1.125,13	1.251,31	1.377,46	1.502,53	1.628,14	1.755,40	1.880,46	2.006,62	2.131,71	2.258,95	2.384,57
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.102,41	1.241,56	1.381,25	1.520,95	1.660,10	1.799,79	1.939,48	2.078,64	2.218,33	2.357,48	2.497,18	2.635,80
B 8 und höher, R 8 und höher	1.180,91	1.337,93	1.496,04	1.653,05	1.810,63	1.968,19	2.125,75	2.282,78	2.441,43	2.597,90	2.755,46	2.913,57

## Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)

&gt; Unterkunft oder Verpflegung &lt;

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	533,33	628,63	726,63	822,46	919,92	1.016,86	1.114,32	1.211,77	1.307,08	1.404,53	1.500,91	1.598,36
A 9	626,45	730,41	834,37	938,35	1.043,39	1.146,26	1.251,31	1.354,72	1.458,68	1.562,64	1.666,06	1.770,02
A 10	707,14	815,97	923,72	1.032,55	1.140,31	1.249,13	1.356,35	1.464,63	1.571,83	1.680,14	1.788,97	1.896,72
A 11	769,95	883,11	996,28	1.108,90	1.220,98	1.333,60	1.447,29	1.559,39	1.672,56	1.785,18	1.897,90	2.010,43
A 12	857,13	976,79	1.096,45	1.215,57	1.334,67	1.454,35	1.574,56	1.693,67	1.814,41	1.933,54	2.052,65	2.172,96
A 13 und C 1	942,68	1.067,22	1.190,65	1.315,74	1.439,72	1.563,17	1.687,71	1.812,24	1.936,78	2.060,78	2.185,31	2.309,30
A 14	1.029,85	1.159,26	1.286,50	1.415,37	1.543,68	1.673,09	1.800,88	1.929,19	2.058,08	2.186,93	2.314,72	2.444,65
A 15, C 2 und R 1	1.150,04	1.288,64	1.427,80	1.566,97	1.706,67	1.845,27	1.983,89	2.123,05	2.262,21	2.400,81	2.539,96	2.678,57
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.215,57	1.360,67	1.507,42	1.653,05	1.799,25	1.944,90	2.091,10	2.236,76	2.382,94	2.528,59	2.674,78	2.820,44
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.215,57	1.366,63	1.518,23	1.672,56	1.824,69	1.978,46	2.130,62	2.283,31	2.437,08	2.589,24	2.741,93	2.894,62
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.338,47	1.507,96	1.677,43	1.846,91	2.015,30	2.185,85	2.354,79	2.524,26	2.692,64	2.862,68	3.032,13	3.201,61
B 8 und höher, R 8 und höher	1.434,85	1.624,91	1.817,12	2.007,71	2.198,85	2.389,97	2.581,64	2.772,78	2.962,83	3.154,53	3.345,64	3.537,86

## Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	992,49	1.160,88	1.327,65	1.496,58	1.661,72	1.830,12	1.998,51	2.166,90	2.334,22	2.500,98	2.668,28	2.837,23
A 9	1.162,49	1.341,72	1.523,10	1.701,24	1.881,03	2.060,24	2.239,45	2.420,29	2.599,52	2.778,74	2.959,59	3.139,35
A 10	1.314,65	1.501,45	1.687,71	1.873,42	2.059,69	2.246,50	2.432,74	2.619,55	2.806,90	2.992,08	3.178,88	3.365,69
A 11	1.431,06	1.625,99	1.822,00	2.016,91	2.212,92	2.408,93	2.603,86	2.799,31	2.995,32	3.190,79	3.386,79	3.581,73
A 12	1.590,79	1.797,63	2.003,91	2.210,22	2.416,51	2.622,80	2.829,10	3.035,92	3.242,23	3.448,51	3.654,81	3.861,10
A 13 und C 1	1.749,98	1.965,47	2.180,43	2.395,93	2.611,97	2.826,40	3.041,89	3.257,92	3.473,96	3.688,39	3.903,88	4.120,46
A 14	1.910,79	2.132,80	2.355,87	2.578,41	2.801,48	3.025,11	3.247,10	3.469,65	3.691,63	3.914,70	4.136,71	4.360,87
A 15, C 2 und R 1	2.135,50	2.378,06	2.620,09	2.862,12	3.103,63	3.345,64	3.588,22	3.830,24	4.072,28	4.313,76	4.554,71	4.798,36
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.264,90	2.518,31	2.772,78	3.027,26	3.279,59	3.533,53	3.786,38	4.040,88	4.294,27	4.547,67	4.802,17	5.055,56
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.265,44	2.532,38	2.798,77	3.065,17	3.331,58	3.597,96	3.864,89	4.131,29	4.397,69	4.664,09	4.931,03	5.196,88
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.525,89	2.818,81	3.111,19	3.404,67	3.697,58	3.990,51	4.283,44	4.576,91	4.869,30	5.162,75	5.455,69	5.749,17
B 8 und höher, R 8 und höher	2.724,06	3.054,88	3.386,25	3.717,62	4.048,46	4.378,74	4.710,65	5.040,95	5.371,77	5.703,67		

## Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5)

(Monatsbeträge in Euro)

Besatzungs- gruppe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	852,25	993,02	1.135,96	1.277,30	1.419,70	1.562,64	1.703,96	1.846,91	1.989,30	2.130,07	2.273,56	2.413,81
A 9	995,19	1.146,26	1.302,21	1.453,81	1.605,95	1.758,65	1.910,79	2.062,40	2.215,09	2.368,32	2.520,46	2.673,15
A 10	1.125,68	1.285,95	1.444,60	1.604,87	1.764,06	1.922,17	2.081,89	2.239,99	2.400,81	2.559,45	2.718,10	2.878,36
A 11	1.228,02	1.394,25	1.560,47	1.727,24	1.893,46	2.060,24	2.228,48	2.393,77	2.560,00	2.728,22	2.892,99	3.059,75
A 12	1.366,09	1.540,44	1.715,85	1.890,76	2.066,19	2.240,54	2.415,97	2.591,39	2.766,82	2.941,18	3.116,07	3.290,95
A 13 und C 1	1.503,08	1.686,09	1.868,56	2.051,57	2.235,12	2.417,59	2.600,07	2.782,53	2.966,63	3.149,09	3.331,58	3.514,58
A 14	1.640,06	1.827,94	2.016,91	2.206,41	2.395,40	2.584,37	2.773,32	2.961,21	3.150,72	3.340,23	3.528,66	3.718,16
A 15, C 2 und R 1	1.833,91	2.039,12	2.243,78	2.449,53	2.655,30	2.860,51	3.065,17	3.269,84	3.476,13	3.681,35	3.886,55	4.091,22
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.945,44	2.160,95	2.375,90	2.591,39	2.806,36	3.021,85	3.236,27	3.451,77	3.666,73	3.882,23	4.097,19	4.312,15
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.950,31	2.176,09	2.402,43	2.628,75	2.854,55	3.080,87	3.307,21	3.533,53	3.759,32	3.986,19	4.212,51	4.437,77
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.175,02	2.423,55	2.673,70	2.922,22	3.171,84	3.419,83	3.668,89	3.917,96	4.167,56	4.416,64	4.665,17	4.914,79
B 8 und höher, R 8 und höher	2.349,38	2.629,84	2.911,94	3.191,87	3.473,96	3.754,44	4.035,46	4.316,47	4.597,47	4.877,96		

## Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	713,10	831,67	947,00	1.064,50	1.180,91	1.297,34	1.414,26	1.531,23	1.648,72	1.765,14	1.881,56	1.998,51
A 9	834,37	960,53	1.087,23	1.211,77	1.338,47	1.465,17	1.591,32	1.719,12	1.845,82	1.971,98	2.098,68	2.225,38
A 10	943,76	1.073,15	1.204,19	1.332,52	1.463,00	1.592,97	1.723,46	1.853,92	1.983,34	2.114,37	2.242,70	2.372,65
A 11	1.027,69	1.166,29	1.303,28	1.440,82	1.578,88	1.715,85	1.853,92	1.990,38	2.128,45	2.265,99	2.403,51	2.541,58
A 12	1.141,92	1.287,03	1.432,68	1.577,25	1.721,82	1.866,39	2.011,49	2.155,51	2.301,72	2.446,30	2.591,39	2.735,42
A 13 und C 1	1.258,34	1.406,70	1.557,22	1.707,20	1.857,19	2.006,09	2.154,98	2.305,50	2.454,96	2.604,39	2.754,38	2.903,82
A 14	1.374,21	1.529,61	1.683,93	1.838,24	1.993,64	2.149,03	2.304,42	2.458,75	2.614,68	2.770,08	2.924,39	3.079,79
A 15, C 2 und R 1	1.536,11	1.706,12	1.875,06	2.044,54	2.214,00	2.384,02	2.553,49	2.722,97	2.892,45	3.061,92	3.232,47	3.401,42
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.630,86	1.808,45	1.985,51	2.164,20	2.341,26	2.518,85	2.697,52	2.874,57	3.052,18	3.229,23	3.408,45	3.586,05
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.635,19	1.822,00	2.008,26	2.194,51	2.381,31	2.567,58	2.754,38	2.940,64	3.127,43	3.313,70	3.501,03	3.686,77
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.827,40	2.032,63	2.236,76	2.441,96	2.646,08	2.850,76	3.054,88	3.260,10	3.464,22	3.668,35	3.873,57	4.077,69
B 8 und höher, R 8 und höher	1.976,85	2.208,59	2.441,96	2.674,24	2.905,98	3.138,81	3.371,09	3.602,28	3.835,65	4.068,49		

**Auslandskinderzuschlag (§ 56)**

(Monatsbeträge in Euro je Kind)

Besoldungs- gruppe	nach § 56 Abs. 1 Nr. 2												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 2 bis A 16													
B 1 bis B 11	129,41	148,37	167,85	185,71	205,75	224,71	243,11	262,07	281,01	300,51	319,46	336,78	129,41

Gültig ab 1.April 2008

**Anwärtergrundbetrag**  
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 2 bis A 4	726,03
A 5 bis A 8	837,28
A 9 bis A 11	887,03
A 12	1.015,83
A 13	1.045,13
A 13 + Zulage	
(Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe c der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B)	
oder R 1	1.077,31

**Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen**  
(Monatsbeträge)

- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
<b>Bundesbesoldungsgesetz</b>		Nummer 7	
§ 44	bis zu 104,71	Die Zulage beträgt für	12,5 v. H. des
§ 48 Abs. 2	bis zu 104,71	Beamte und Soldaten der	Endgrundgehalts
§ 78	bis zu 78,53	Besoldungsgruppen	oder, bei festen
			Gehältern, des
			Grundgehalts der
			Besoldungsgruppe *)
<b>Bundesbesoldungsordnungen A und B</b>		A 2 bis A 5	A 5
<b>Vorbemerkungen</b>		A 6 bis A 9	A 9
Nummer 2 Abs. 2	130,89	A 10 bis A 13	A 13
	0,00	A 14, A 15, B 1	A 15
Nummer 4	52,36	A 16, B 2 bis B 4	B 3
		B 5 bis B 7	B 6
Nummer 4a	78,53	B 8 bis B 10	B 9
		B 11	B 11
Nummer 5		Nummer 8	
Die Zulage beträgt für		Die Zulage beträgt	
		für Beamte der Besoldungsgruppen	
Mannschaften,		A 2 bis A 5	117,80
Unteroffiziere/Beamte		A 6 bis A 9	157,07
der Besoldungsgruppen A 5 und A 6	36,65	A 10 und höher	196,33
Unteroffiziere/Beamte		Nummer 8a	
der Besoldungsgruppen A 7 bis A 9	52,36	die Zulage beträgt	
		für Beamte der Besoldungsgruppen	
Offiziere/Beamte des gehobenen		A 2 bis A 5	71,74
und höheren Dienstes	78,53	A 6 bis A 9	97,82
		A 10 bis A 13	120,65
Nummer 5a		A 14 und höher	143,47
Abs. 1		für Anwärter der Laufbahngruppe	
Buchstabe a	94,24	des mittleren Dienstes	52,18
Buchstabe b	157,07	des gehobenen Dienstes	68,47
Buchstabe c	225,14	des höheren Dienstes	84,79
Abs. 2			
Nr. 1 Buchstabe a	141,36	Nummer 8b	
Buchstabe b	104,71	die Zulage beträgt	
Nr. 2 Buchstabe a	104,71	für Beamte der Besoldungsgruppen	
Buchstabe b	41,88	A 2 bis A 5	94,24
Nr. 3	68,07	A 6 bis A 9	125,66
Nr. 4 und 5	62,83	A 10 bis A 13	157,07
Nr. 6 Buchstabe a	104,71	A 14 und höher	188,49
Buchstabe b	104,71		
Nr. 7 Buchstabe a	104,71	Nummer 9	
Buchstabe b	41,88	Die Zulage beträgt	
Nr. 8 Buchstabe a	130,89	nach einer Dienstzeit	
Buchstabe b	68,07	von einem Jahr	65,22
Nr. 9	62,83	von zwei Jahren	130,44
Nummer 6 Abs. 1			
Buchstabe a	471,20		
Buchstabe b	376,97		
Buchstabe c	301,57		
Nummer 6 a	104,71		

\*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091).

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
Nummer 9a	
Abs. 1	
Buchstabe a	104,71
Buchstabe b	209,43
Buchstabe c	157,07
Abs. 2	
Buchstabe a	41,88
Buchstabe b	52,36
Nummer 10 Abs. 1	
Die Zulage beträgt	
nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	65,22
von zwei Jahren	130,44
Nummer 12	97,82
Nummer 13a	bis zu 78,53
Nummer 13c	
Die Zulage beträgt	
für Beamte der Besoldungsgruppen	
A 2 bis A 7	47,12
A 8 bis A 11	62,83
A 12 bis A 15	73,30
A 16 und höher	94,24
Nummer 13d	
Die Zulage beträgt	
für Beamte der Besoldungsgruppen	
A 2 und A 3	13,09
A 4 bis A 6	18,33
A 7 bis A 10	36,65
A 11	41,88
A 12 bis A 15	49,74
A 16 bis B 4	60,21
B 5 bis B 7	73,30
Nummer 19 Satz 1	216,63
Nummer 21	181,74
Nummer 25	39,27
Nummer 26 Abs. 1	
Die Zulage beträgt für Beamte	
des mittleren Dienstes	17,46
des gehobenen Dienstes	39,27

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
Nummer 27	
Abs. 1	
Buchstabe a	
Doppelbuchstabe aa	16,77
Doppelbuchstabe bb	65,62
Buchstabe b	72,93
Buchstabe c	72,93
Abs. 2	
Buchstabe a	
Doppelbuchstabe bb	48,87
Buchstabe b und c	72,93
Nummer 30	23,56
Besoldungsgruppen	Fußnote
A 2	1 31,32
	2 18,16
	3 57,77
A 3	1, 5 57,77
	2 31,32
	7 29,18
A 4	1, 4 57,77
	2 31,32
	5 6,29
A 5	3 31,32
	4, 6 57,77
A 6	6 31,32
A 7	2 38,89
	5 50 v. H. des jeweiligen Unter- schiedsbetrages zum Grundgehalt der Besoldungs- gruppe A 8
A 8	2 50,12
A 9	2, 3, 6 233,23
	7 8 v. H. des Endgrund- gehalts der Besoldungs- gruppe A 9
A 12	7, 8 135,46
A 13	6 108,34
	7 162,50
	11, 12, 13 237,02
A 14	5 162,50
A 15	7 162,50
B 10	1 375,50

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	
<b>Bundesbesoldungsordnung R</b>		
Vorbemerkungen		
Nummer 2		
Die Zulage beträgt	12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungs- gruppe *)	
a) bei Verwendung		
bei obersten Gerichtshöfen des Bundes für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)		
R 1	R 1	
R 2 bis R 4	R 3	
R 5 bis R 7	R 6	
R 8 bis R 10	R 9	
b) bei Verwendung		
bei obersten Bundesbehörden oder bei obersten Gerichtshöfen des Bundes, wenn ihnen kein Richter- amt übertragen ist, für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)		
R 1	A 15	
R 2 bis R 4	B 3	
R 5 bis R 7	B 6	
R 8 bis R 10	B 9	
<b>Besoldungsgruppen</b>	<b>Fußnote</b>	
R 1	1, 2	179,66
R 2	3 bis 8, 10	179,66
R 3	3	179,66
R 8	2	359,25
*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091).		

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	
<b>Hessisches Besoldungsgesetz</b>		
Besoldungsordnung A und B		
<b>Besoldungsgruppen</b>	<b>Fußnote</b>	
A 10	3	257,14
A 13	1	162,50
	3	81,29
	4	162,50
A 14	2	162,50
	4	108,34
A 15	1	162,50
B 9	1	673,29

**Anlage 6 zu § 5 Abs.1 HBVAnpG 2007/2008**

Gültig ab 1. April 2008

**Mehrarbeitsvergütung**  
(Beträge in Euro)

<b>§ 4 Abs. 1 MVergV</b>	
<b>Besoldungsgruppen</b>	
A 2 bis A 4	10,20
A 5 bis A 8	12,05
A 9 bis A 12	16,54
A 13 bis A 16	22,80
<b>§ 4 Abs. 3 MVergV</b>	
Nummer 1	15,39
Nummer 2	19,07
Nummer 3	22,64
Nummern 4 und 5	26,45

**5. Bundesbesoldungsordnung C**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	2.756,55	2.853,34	2.950,10	3.046,88	3.143,68	3.240,45	3.337,22	3.433,99	3.530,77	3.627,55	3.724,33	3.821,11	3.917,90	4.014,67	
C 2	2.762,58	2.916,81	3.071,06	3.225,30	3.379,53	3.533,76	3.688,00	3.842,22	3.996,46	4.150,69	4.304,91	4.459,15	4.613,38	4.767,62	4.921,86
C 3	3.042,07	3.216,70	3.391,34	3.565,99	3.740,62	3.915,26	4.089,89	4.264,52	4.439,16	4.613,81	4.788,43	4.963,07	5.137,70	5.312,34	5.486,97
C 4	3.864,23	4.039,78	4.215,34	4.390,89	4.566,46	4.742,00	4.917,56	5.093,09	5.268,64	5.444,20	5.619,76	5.795,30	5.970,85	6.146,41	6.321,96

**Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen**  
(Monatsbeträge)

- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in	Beitrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Beitrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Beitrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
<b>Bundesbesoldungsordnung C</b> Vorbemerkungen		<b>Bundesbesoldungsordnung C</b> Vorbemerkungen		<b>Bundesbesoldungsordnung C</b> Vorbemerkungen	
Nummer 2b	72,93	Nummer 3 Die Zulage beträgt	12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe *)	Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	210,47 235,60
		für Beamte der Besoldungsgruppe(n) C 1 C 2 C 3 und C 4	A 13 A 15 B 3	Besoldungsgruppe Fußnote C 2 1	106,82
				*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091).	